

### **Antrag der Heinrich-Eschenburg-Schule**

Die Heinrich-Eschenburg-Schule beantragt zum Schuljahr 2022/23 dauerhaft die Einrichtung einer Stelle über den Bundesfreiwilligendienst oder das Freiwillige Soziale Jahr.

#### **Begründung:**

Die von der Gemeinde genehmigten Ergänzungsstunden der Schülerversicherung werden nicht genutzt, da Frau Herz sich aus persönlichen Gründen dazu entschieden hat, den Vertrag mit der Gemeinde Holm nicht zu verlängern. Gleichzeitig benötigen wir unabhängig von den Auswirkungen der Corona-Pandemie für einen großen Teil der Stunden und für etliche Kinder, die keine Schulbegleitung haben, Unterstützung. Die Klassen an der HES sind mit über 30 Schülerinnen und Schülern sehr groß. Aktuell können wir nur im 3. Schuljahr zwei Klassen bilden (40 SuS). Die Zuweisung von Lehrerstunden macht eine Teilung der Klassen nur in 50 % der Stunden möglich (mehr ist vom Land nicht vorgesehen). Einen Teil der Lehrerstunden decken Vertretungslehrkräfte ab, da es nicht genügend Grundschullehrkräfte in Schleswig-Holstein gibt. Die Aufgaben in der Grundschule sind in den letzten Jahren umfangreicher geworden (Beratung, Lernpläne, Schulentwicklungsarbeit). Es würde die Arbeit der Kolleginnen sehr entlasten und vor allem den Kindern mit Unterstützungsbedarf zu Gute kommen, wenn wir dauerhaft eine FSJ-Stelle (oder vergleichbar) an der HES besetzen können. Mittelfristig muss die HES sich im Kontext der OGTS ohnehin breiter aufstellen.